

Inhaltsverzeichnis

Der Grenzstreit 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Der Grenzstreit

Mündlich, aus Hessen

Zu **Wilmshausen**, einem hessischen Dorf unweit **Münden**, war vormalig Uneinigkeit zwischen der Gemeinde und einer benachbarten über ihre Grenze entsprungen. Man wußte sie nicht recht mehr auszumitteln.

Also kam man übereins, einen Krebs zu nehmen und ihn über das streitige Ackerfeld laufen zu lassen, folgte seinen Spuren und legte die Marksteine danach. Weil er nun so wunderlich in die Kreuz und Quer lief, ist daselbst eine sonderbare Grenze mit mancherlei Ecken und Winkeln bis auf heutigen Tag.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 375, 1816*

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [wilhelmshausen](#), [hannmünden](#), [krebs](#), [grenze](#), [acker](#), [grenzstein](#), [markstein](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-287&rev=1708552648>

Last update: **2025/01/30 10:55**

